



Distanzlernen am Richard-Riemerschmid-Berufskolleg

Distanzlernen ist nicht erst seit der Corona-Pandemie ein fester Bestandteil von Lehr-Lern-Prozessen am Richard-Riemerschmid-Berufskolleg (RRBK). Digitale Lernwerkzeuge werden im Unterricht schon seit Jahren bei Lehrenden wie Lernenden zunehmend genutzt. Unser Ziel war und ist es dabei, Auszubildende zu einer umfassenden Partizipation in Wirtschaft und Gesellschaft, im Arbeitsleben genauso wie als mündige Bürgerinnen und Bürger zu befähigen.

Kompetenzprogressions-Ziele beim Lernen mit digitalen Medien

Beim Lernen mit digitalen Medien, synchron im Präsenzlernen wie asynchron im Distanzlernen, liegt der Fokus auf der Förderung einer umfassenden Handlungskompetenz. Dabei sollen problemorientierte Lehr-Lern-Settings den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eröffnen, berufliche Anforderungssituationen durch die Einbeziehung digitaler Werkzeuge zu bewältigen, um damit auch an gesellschaftlichen wie technischen Entwicklungen erfolgreich teilhaben zu können.

Neben der Sach-, Methoden- und Humankompetenz wird infolgedessen auch die Förderung von digitalen Schlüsselkompetenzen immer wichtiger. Zu den klassischen drei digitalen Schlüsselkompetenzen gehören:

- *Medienkompetenz* durch eine kritische Urteilsfähigkeit in Bezug auf Chancen und Risiken in einer digitalisierten Welt,
- *Anwendungs-Know-how*, zur Sicherung eines durchdachten und die Grundlagen der Datensicherheit berücksichtigenden Umgangs mit digitalen Medien,
- *Informatische Grundkenntnisse* für ein elementares Verständnis bei der Erstellung digitaler Angebote.

Die Förderung digitaler Kompetenzen zielt dabei ab auf eine sukzessive Kompetenzprogression der Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Ausbildung in den folgenden, sich ergänzenden Querschnittsbereichen:

- Anwendung und Einsatz von digitalen Geräten und Arbeitstechniken,
- Entwicklung personaler beruflicher Handlungsfähigkeit,
- Förderung von Selbstmanagement und Selbstorganisation,
- projektorientierte Kooperationsformen,
- Aufbau eines Problembewusstseins für Datenschutz und Datensicherheit,
- kritische Anwendung digital vernetzter Medien in der Lebens- und Arbeitswelt.

Unser Verständnis von digitalen Medien

Zur Entwicklung dieser Kompetenzprogression werden am RRBK komplexe Module genutzt, die abhängig von Lernzielen, Lernsituation und Lerngruppe in ihrer Funktionalität additiv eingesetzt werden können und ineinandergreifen:

- als Lernwerkzeuge, um fachliche Inhalte zu erlernen,
- als Kommunikations- und Kooperationswerkzeuge für die Arbeit im Team,
- als kreative Produktionswerkzeuge,
- als didaktischer Gegenstand des fachlichen Lernens,
- als didaktischer Gegenstand des Medienkompetenzlernens,
- als individuelles Förderinstrument,
- als Test-Werkzeug zur Leistungsüberprüfung,
- als Evaluationsinstrument zur Leistungsbewertung.



Situationen des Distanz-Lernens

Mit dem hier vorgelegten Distanzlernkonzept entwickelt das RBKK nun - basierend auf den Erfahrungen des ersten coronabedingten Lockdowns im Frühjahr des Jahres 2020 - systematisch alternative Lehr-Lern-Szenarien für durch die Corona-Pandemie verursachte Situationen, in denen Lehrende wie Lernende für einen längeren Zeitraum nicht am Präsenzlernen teilnehmen können. Dies deckt im Wesentlichen folgende Konstellationen ab, die durch Blended Learning bis hin zum ausschließlich digitalen Learning reichen:

- Lehrende und/oder Lernende gehören zur Gruppe derjenigen, die aufgrund von Vorerkrankungen ein besonderes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei einer Infektion mit dem Corona-Virus haben.
- Lehrende und/oder Lernende werden unter Quarantäne gestellt.
- Ein Teil der Schule oder die ganze Schule wird vom Gesundheitsamt aufgrund von Corona-Infektionen geschlossen und befindet sich im sog. „Lockdown“.

Unsere medialen Werkzeuge

Das Distanzlernkonzept am RRBK berücksichtigt durch die Kombination unterschiedlicher Lernplattformen und digitaler Lernwerkzeuge flexibel die unterschiedlichen spezifischen Bedürfnisse und pädagogisch-didaktischen Anforderungen der verschiedenen Bildungsgänge.

Um die Chancengerechtigkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu wahren, werden die digitalen Arbeitsbedingungen für Schülerinnen und Schüler im Distanzlernen in individuellen Fällen durch die Ausgabe von Leihgeräten (Notebooks und iPads) verbessert bzw. ermöglicht. Das RRBK hat außerdem digitale Endgeräte zur Ausleihe an Lernende gemäß Runderlass des MSB NRW vom 21.7.2020 beantragt.

Die zentralen Säulen des digitalen Lernens am RRBK bilden die Lernplattform Moodle und die von der Stadt Köln für alle Kölner Schulen und Schülerinnen und Schüler bereitgestellten Werkzeuge von Office 365 - hier ist als zentrales Element die Anwendung „MS Teams“ zu nennen. Beide Tools erfüllen im Rahmen der Bereitstellung durch den Schulträger die Erfordernisse des Datenschutzes.

Die Lehrerkonferenz hat sich nach den Erfahrungen des coronabedingten Lockdowns auf die Nutzung dieser zentralen Anwendungen verständigt, um für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer eine klar definierte Auswahl an digitalen Werkzeugen zur Verfügung zu stellen, die effektiv genutzt werden können und rechtlich ausreichend Datensicherheit bieten.

Moodle

Lernplattformen werden am RRBK schon seit Einführung der Laptopklassen 2007 von mehreren Bildungsgängen genutzt. Moodle wird seit dem Schuljahr 2016/17 eingesetzt. Durch die positiven Erfahrungen im Unterrichtseinsatz im Laufe der Jahre ist die Akzeptanz der Lernplattform im Kollegium stetig gestiegen und weitere Bildungsgänge haben die Möglichkeiten dieser digitalen Unterrichtsplattform für sich genutzt. Seit dem ersten coronabedingten Lockdown im Frühjahr des Jahres 2020 sind nun ausnahmslos alle Bildungsgänge in das Moodle-System integriert. Die Plattform bietet vielfältige Möglichkeiten, den Lernprozess im Präsenz- wie im Distanzunterricht zu unterstützen.

Grundsätzlich sind Schülerinnen und Schüler über die Plattform schriftlich über ihre privaten Mailadressen erreichbar, so dass eine effiziente Kommunikation möglich ist, die die Schülerinnen und Schüler auch erreicht. Informations- und Unterrichtsmaterial sowie Aufgabenstellungen sind auf der Plattform jederzeit abrufbar, sodass Schülerinnen und Schüler den Unterricht begleiten oder nachholen können. Über Moodle können Arbeitsergebnisse differenziert bewertet, korrigiert und diskutiert werden.



Moodle bietet die Möglichkeit, Arbeitsergebnisse in unterschiedlichster Form einzureichen. Es können Präsentationen, Bild-, Ton- und Videodateien eingereicht werden. Jede/r Teilnehmende kann bis zu 1 GB an Daten pro Aktivität hochladen. Diese Möglichkeit ist, insbesondere für die fachlichen und beruflichen Schwerpunktfächer wie Gestaltungstechnik, Mediendesign etc. wichtig.

Der Distanzunterricht kann für die betroffenen Schülerinnen und Schüler nach Plan oder zeitlich flexibel organisiert werden. Nach Stundenplan können zum Beispiel Aktivitäten wie das gemeinsame und gleichzeitige Bearbeiten von Wikis oder Fachglossaren eingesetzt werden. Die Ergebnisse sind sofort für die Lehrkraft und die Lerngruppe sichtbar und kommentier- bzw. korrigierbar.

Office 365 mit MS Teams

Für Distanzlernangebote, die einzelne Schülerinnen und Schüler oder aber auch ganze Klassen betreffen, können in Kombination und in Ergänzung zum Moodlesystem nun auch die weitreichenden Möglichkeiten von Office 365 genutzt werden. Microsoft Teams als Teil dieses Pakets bietet die Möglichkeit, Unterrichtseinheiten auf Distanz live mit direkter Kommunikation durchzuführen.

Bei Online-Videokonferenzen können Fragen direkt gestellt und beantwortet sowie komplexe Sachverhalte von Lehrerinnen und Lehrern direkt am Rechner gezeigt und erläutert werden, auch unter Einbeziehung der Whiteboard-Funktion. Gruppenarbeitsprozesse werden mit direkter Kommunikation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über sog. Break Out-Räume organisiert und die Ergebnisse mit der Kamera für alle zugänglich und sichtbar präsentiert. Gleichzeitig bietet Teams die Möglichkeit, alle Schülerinnen und Schüler über eine schulische E-Mail zu erreichen, da die Stadt Köln als Schulträger über das Online-Anmeldeverfahren automatisch E-Mail-Adressen für die erfassten Schülerinnen und Schüler generiert.

KIKS & KIKS Chat

Ergänzt werden diese am RRBK eingesetzten Lernwerkzeuge durch die vom Schulträger der Stadt Köln zur Verfügung gestellte App KIKS, die zentral für alle Beteiligten Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler Termine, Ankündigungen, Stunden- und Arbeitspläne abrufbar macht.

KIKS Chat basiert auf dem Angebot der Schul-Cloud, einem datengeschützten Kommunikationssystem, mit dem ähnlich wie bei WhatsApp schnell und unkompliziert über eine App-Anwendung auf dem Smartphone kommuniziert werden kann. Es bietet außerdem eine DSGVO-konforme Möglichkeit des Gruppenchats und eine schnelle und zuverlässige Absprache innerhalb von Lerngruppen sowie mit Lehrenden.

Logineo NRW – LMS & Messenger

Logineo NRW wird am RRBK hauptsächlich als Content Management System für die Lehrkräfte verwendet. Allerdings bietet Logineo NRW LMS als moodlebasierte Lernplattform und der Messenger mit Video-Plattform den Vorteil der datengeschützten Lehr-Lernumgebung. Daher soll Logineo NRW LMS und der Messenger mit seinen Funktionen pilotiert und evaluiert werden, ob er die bereits eingeführten Tools Moodle und MS Office Teams mittelfristig ersetzen sollte.

Learning Apps

Über die LMS-Systeme Moodle und Logineo NRW sowie die Kooperations-Tools von MS Office hinaus werden am RRBK auch Learning Apps verwendet, z.B. die Abstimmungs-App Edkimo, die Präsentations-App Padlet, die Lernspiele-Apps Quizlet, Kahoot oder Quizzizz, die Mathe-App Geogebra, die Feedback-App Qwiqr sowie abhängig von der Lerngruppe und ihren Lernzielen viele weitere Learning Apps.



Fortbildungsbedarf

Viele Kolleginnen und Kollegen haben den Wunsch nach Fortbildung artikuliert, dem die Schulleitung mit zeitnahen Fortbildungs-Modulen zur Arbeit mit Moodle und Teams nachkommt. Hier wird v.a. mit schulinternen Ressourcen zur Multiplikation von Know-How gearbeitet. Bei weitergehendem Bedarf werden auch die Medienkompetenz-Teams sowie weitere externe Angebote für Fortbildungen angefragt. Insbesondere Online-Fortbildungsangebote sollen in Phasen des Lockdowns additiv zu Inhouse-Fortbildungen genutzt werden.

Evaluation

Um den Erfolg des Distanzlernens messbar zu machen und Korrekturen dort umzusetzen, wo Distanzlernen noch nicht optimal gelingt, ist geplant, die Distanzlernphasen zu evaluieren, und zwar bei allen Beteiligten am Lehr-Lernprozess, also bei Schülerinnen und Schülern genauso wie bei Lehrerinnen und Lehrern. Dabei wird das in der Schul-Community etablierte mediale Werkzeug Edkimo genutzt. Hierbei soll es bewusst nicht lediglich um technische Fragen gehen, wie z.B. die Stabilität der Plattformen oder die Verfügbarkeit von Leihgeräten, sondern vor allem um die Frage, inwieweit der Lernerfolg als individuelle Kompetenzprogression auch im Distanzunterricht gewährleistet werden kann und mit welchen medialen Werkzeugen in welchen didaktischen Settings dies besonders gut oder eben auch weniger gut gelingt, um daraus Konsequenzen für Nachsteuerungen abzuleiten, die das Distanzlernen optimieren und erfolgreicher machen sollen. Hier versteht sich das Richard-Riemerschmid-Berufskolleg explizit als kontinuierlich lernendes System.

Prinzipien des Distanz-Lernens:

Die vielfältigen Anwendungen ermöglichen es den Bildungsgängen und den Lehrerinnen und Lehrern konkrete, auf die individuellen Lerngruppen angepasste, motivierende und praxisrelevante Lehr-Lern-Arrangements zu entwickeln, die auch im Distanzlernen effektives Lernen ermöglichen. Dabei finden folgende Prinzipien Berücksichtigung:

- **„Keiner geht verloren“:** Schülerinnen und Schüler, die über keine digitalen Endgeräte verfügen, erhalten nach Möglichkeit Leihgeräte von der Schule, insbesondere in den vollzeitschulischen Bildungsgängen,
- **„Datenschutz first“:** Bei der Auswahl der medialen Werkzeuge werden die Anforderungen des Datenschutzes berücksichtigt und vorrangig diejenigen medialen Werkzeuge genutzt, die der Schulträger zur Verfügung stellt wie Office 365 und Moodle mit seinen interaktiven Tools,
- **„Der Stundenplan gilt“:** Nach Möglichkeit sollen für die Erarbeitung die Zeitfenster des Stundenplans genutzt werden, zumindest jedoch soll der Zeitbedarf dem des Präsenzunterrichts entsprechen,
- **„Flexibilität geht vor“:** Die medialen Tools werden flexibel genutzt und kombiniert, je nach den technischen Möglichkeiten (z.B. WLAN-Verfügbarkeit) und Bedarfen der Lerngruppe sowie abhängig von den jeweiligen Lern- und Kompetenzziele, z.B. lassen sich synchrone und asynchrone Lehr-Lernformen sinnvoll miteinander verbinden, etwa ein Video-Conferencing per MS Teams für Gruppen mit Aufgaben per Moodle und Lern-Feedback via E-Mail,
- **„Im Team geht's leichter“:** Auch im Distanzlernen sollen Gruppenarbeits-Settings die Kollaboration von Lernenden fördern,
- **„Probleme lösen? Na klar!“:** Nach Möglichkeit sollen die authentischen beruflichen Lernsituationen aus dem Präsenzunterricht ebenfalls im Distanzlernen die vollständige Handlung abbilden, mit der ein Problem gelöst wird – allerdings unter Einbeziehung medialer Tools und für das Distanzlernen angemessener Methoden,
- **„Leistung bringen auch im Home Office“:** Aufgaben, die als Abgaben im Distanzlernen erarbeitet wurden, werden in die Leistungsbewertung mit einbezogen,



- **„Ersatzleistungen für mündliche Mitarbeit“:** Für mündliche Leistungen als Teilleistung der Sonstigen Leistungen, die wegen des Distanzlernens nicht im üblichen Umfang und in der üblichen Form gewertet werden können, gibt es die Möglichkeit der Abgabe einer äquivalent gewerteten Leistung, z.B. einer praktischen Arbeit,
- **„Präsenz vor Distanz bei Klausuren“:** Klausuren sollen nach Möglichkeit im Präsenz-Setting geschrieben und ggf. nachgeholt werden und sollen nur im Notfall im Distanzlernen stattfinden (Bedingungen: gleiches Zeitfenster).

Beispiele für den Einsatz medialer Werkzeuge für verschiedene Phasen des Handlungskreislaufs

Distanzlernen bedeutet nicht, Moodle als Daten-Friedhof zu missbrauchen oder lehrerzentrierten Frontalunterricht per Video-Konferenz zu erteilen. Das Team der Lehrerinnen und Lehrer am RRBK ist sich bewusst, dass der kompetenzorientierte Einsatz medialer Tools eine Vielfalt von Anwendungs-Szenarien erfordert, die abhängig von den Prozess-Lernzielen in den einzelnen Phasen der Lernschleife des problem- und handlungsorientierten Unterrichts einen spezifischen, auf die jeweils angestrebten Kompetenzziele abgestimmten Medieneinsatz erfordern.

Idealerweise sollen beim Medieneinsatz auch vielfältige Sozialformen zum Einsatz kommen - wie im Präsenzlernen auch. Nachfolgend werden daher zunächst mediale Werkzeuge exemplarisch den einzelnen Schritten der problemorientierten Lernschleife im handlungsorientierten Lehr-Lern-Setting zugeordnet.

Exemplarisches Lehr-Lernsetting aus dem Fachbereich Gestaltung

Danach wird ein konkretes Beispiel für ein unterrichtliches Szenario im Distanzlernen grafisch dargestellt. Gewählt wird hier ein repräsentatives Beispiel aus dem Fachunterricht Gestaltung, der in vielen Bildungsgängen des RRBK relevant ist.

Die authentische, problemorientierte und berufsnahe Lernsituation fordert die Erstellung eines Flyers nach spezifischen Kundenwünschen. Entsprechend der einzelnen Phasen im Handlungskreislauf werden nun mediale Tools den einzelnen Arbeitsschritten zur Aufgabe „Erstellung eines Flyers“ zugeordnet.

Die Nutzung der Software Adobe InDesign ist hier jedoch nicht als mediales Werkzeug im Distanzlernen zu verstehen, sondern stellt einen routinemäßigen Lerninhalt auch des Präsenzunterrichts dar – im Sinne des Anwendungs-Know Hows.

In diesem Szenario wechseln sich Phasen der kollaborativen Erarbeitung (z.B. Briefing, Brainstorming, Abstimmung, Feedback) mit Einzelarbeits-Phasen (Flyer-Erstellung, Lernüberprüfung als Quiz/Test, Lern-Portfolio-Erstellung) ab, in denen kein dem Frontal-Setting im Präsenzunterricht nachempfundenen Video-Setting nötig oder sinnvoll ist. Dies macht das Distanzlernen methodisch und medial abwechslungsreich, entlastet die Lehrenden vom starren Rhythmus des Stundenplans und ermöglicht einen Mix der Sozialformen auch im Distanzlernen.

Beispiele für den Einsatz medialer Werkzeuge entsprechend dem Lehr-Lernprozess in der problem- und handlungsorientierten Lernschleife



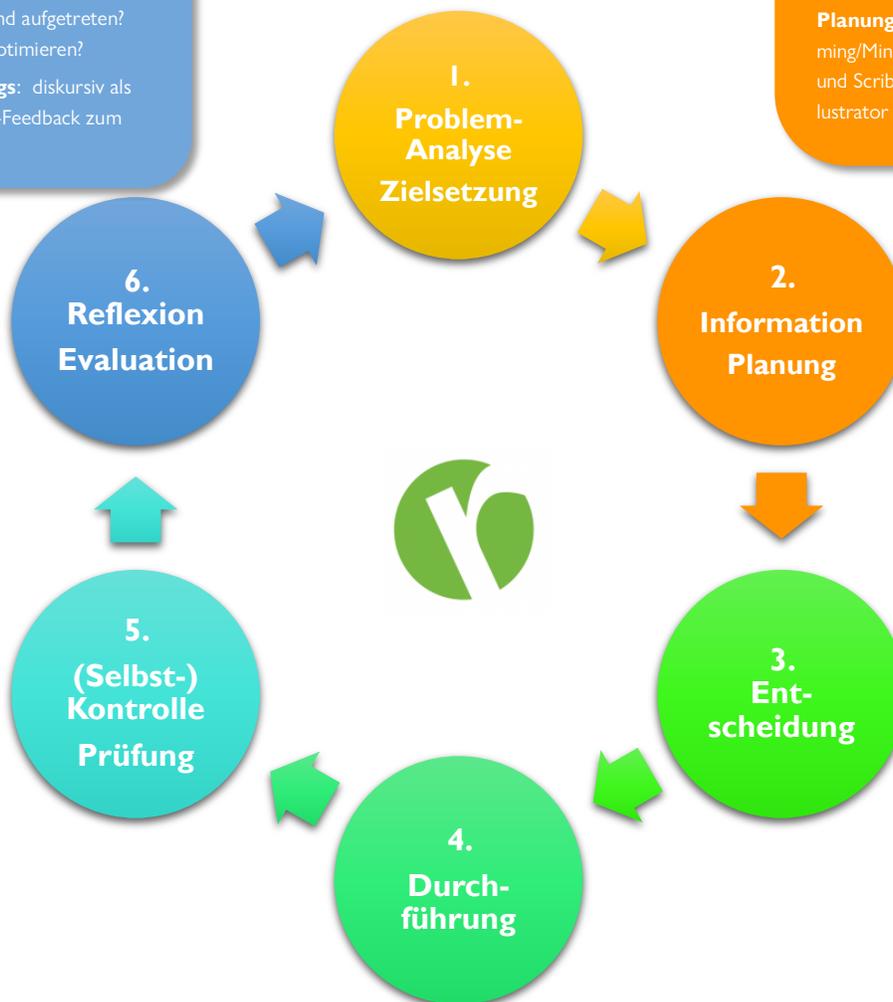
Exemplarisches Lehr-Lern-Setting für den Einsatz medialer Werkzeuge aus dem Fachbereich Gestaltung: „Flyer-Erstellung“

Problempäsentation: z.B. Lernsituation auf Arbeitsblatt: Kunde wünscht Grafik-Design-Dienstleistung: Erstellung eines Flyers nach Kundenwunsch
Problem-Analyse & Zielsetzung: z.B. Teamarbeit in Gruppen: Erarbeitung eines Briefing-Fragenkataloges im Moodle-Wiki, Kommunikation über Chat

Information: z.B. Simulation eines Briefings mit dem Kunden per Video-Konferenz (MS Teams) sowie Recherche nach Programm-Anwendungs-Tipps für InDesign (z.B. Erstellung Gestaltungsraster, Shortcuts), zusätzlich Bereitstellung von Handouts zu Farbtheorie, Formenlehre, Typographie, Komposition via MS Teams, Moodle oder E-Mail
Planung: z.B. kollaboratives Brainstorming/Mindmapping (Mindmeister, Flinga) und Scribble eines Flyer-Entwurfs (z.B. Illustrator Draw, Sketchbook)

Reflexion des Lernprozesses: Meta-Kognition mit einem individuellen Lern-Portfolio als Blog: Was habe ich gelernt? Wie bin ich vorgegangen? Welche Probleme sind aufgetreten? Wo kann ich künftig etwas optimieren?

Evaluation des Lernerfolgs: diskursiv als Chat: Einholen von Gruppen-Feedback zum Handlungsprodukt des Flyers



(Selbst-)Kontrolle: Bereitstellung von Lösungsbögen zur Selbstkontrolle auf Arbeitsblatt (Teams, Moodle, E-Mail), z.B. Überprüfung der Briefing-Ergebnisse: Kundenwünsche angewandt? Fragenkatalog zu medialen Einstellungen in InDesign, zu Farbharmonie, zu Typographie und Gestaltungsraster etc.

Prüfung: Abfrage von InDesign-Programm-Optionen mit Tools wie Moodle-Quiz, Quizlet, Quizzis, Kahoot, Socrates, additiv Gruppen-Bewertung der fertigen Flyer, veröffentlicht auf MS Teams, Moodle oder Padlet, mit Feedback-

Entscheidung: z.B. Abstimmung über die Vorgehensweise mit Edkimo oder MS Forms oder Pro-Contra-Abwägung im Moodle-Forum oder im Wiki

Durchführung: z.B. Erarbeitung eines Flyers mit InDesign in Einzel- oder arbeitsteiliger Gruppenarbeit, Präsentation des fertigen beruflichen Handlungsprodukts (z.B. in Moodle, mit Padlet oder als Prezi mit Kommentaren zu gestalterischen Entscheidungen)



Vereinbarungen der Bildungsgänge am RRBK zum Distanzlernen

Nachfolgend werden exemplarisch in Tabellenform die Vereinbarungen der Bildungsgang-Teams zum Distanzlernen dargestellt. Sie differieren in der zeitlichen wie inhaltlichen Organisationsform sowie in der Wahl der Technischen Tools, abhängig sowohl von der Organisationsform des Präsenzlernens, so sind die Auszubildenden im Dualen System nur an wenigen Tagen in der Woche vor Ort, entsprechend ist auch der zeitliche Rhythmus des Distanzlernens angepasst, aber auch abhängig von der bisherigen Nutzung technischer Tools und dem unterschiedlichen Stand der Medien-Fortbildung. Dieser spiegelt sich in den nachstehenden Vereinbarungen wider. Ein Faktor, auf den das Lehrerteam am RRBK daher bislang mit Erfolg setzt, ist die Multiplikation von technischem Know How und best practice-Beispielen durch Kolleginnen und Kollegen, um für mehr Experimentierfreude zu werben, ggf. vorhandene Hemmschwellen abzubauen und mediale Handlungssicherheit zu erhöhen.



Fachklassen des Dualen Systems Maler/Malerin und Lackierer/Lackiererin



Richard - Riemerschmid - Berufskolleg
Das Kölner Berufskolleg für Gestaltung

Einzelquarantäne:

| | |
|---|--|
| Organisatorische Voraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none">TEAMS und KIKS Chat werden bei den Schülerinnen und Schülern als Kommunikationsplattform in der ersten Blockwoche der Klassen installiert, besprochen und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erprobt.Zurzeit sind die Mittel- und Oberstufen in Teams und die Mittelstufen in KIKS Chat bereits eingewiesen.In jeder Klasse werden zu Beginn des Schuljahres Lerngruppen von 3-5 Schülerinnen und Schülern erstellt, die gemeinsam arbeiten, lernen und sich online über die Inhalte aus den Präsenzstunden austauschen. Gegebenenfalls unterstützen sie sich gegenseitig bei der Nutzung von Teams. |
| Zeitliche Organisation: | <ul style="list-style-type: none">Arbeitsmaterialien stehen auf Teams zur Verfügung, erarbeitete Lösungen werden über die Klassen-Chatgruppe hochgeladenWunsch: Schülerinnen und Schüler können per Videochat mit zugeschaltet werden. |
| Technische Tools: | <ul style="list-style-type: none">Microsoft Teams, KIKS ChatWunsch: Technische Ausstattung, die ermöglicht, Schülerinnen und Schüler zum Präsenzunterricht zuzuschalten. |
| Lehr-Lern-Wege: | <ul style="list-style-type: none">Orientierung am Präsenzunterricht, siehe oben |
| Lern-Feedback: | <ul style="list-style-type: none">schriftliche Abgabenindividueller ChatFeedback der Lehrerinnen und Lehrer |
| Leistungsüberprüfung & Leistungsbewertung: | <ul style="list-style-type: none">schriftliche Abgaben, eventuell online Test Leistungsbewertung entsprechend der Leistungsüberprüfung |
| Lockdown: | |
| Zeitliche Organisation: | <ul style="list-style-type: none">Zwei geblockte Unterrichtstage (Mo. und Di.), an denen nach Plan für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer verpflichtende Videokonferenzen stattfinden. |
| Technische Tools: | <ul style="list-style-type: none">Microsoft Teams, KIKS Chat |
| Lehr-Lernwege: | <ul style="list-style-type: none">Videokonferenzen dienen zum Einstieg in neue Themen, zur Präsentation, zur Abstimmung und um Fragen zu beantworten. Die Teilnahme an den Videokonferenzen wird von den Fachlehrerinnen und -lehrern dokumentiert.Info- und Übungsmaterialien oder Videos stellen die Lehrenden den Schülerinnen und Schülern im Klassen-Team zur Verfügung, Musterlösungen optional.Individueller Chat nach Bedarf.Abwesenheiten der Schülerinnen und Schüler und Nichtbearbeitungen von Aufgaben werden den Betrieben zeitnah zurückgemeldet.Jede/r Klassenlehrer/in bietet eine feste Sprechstunde pro Woche an. |
| Lehr – Lern – Feedback: | <ul style="list-style-type: none">schriftliche Abgaben, individueller Chat, individuelles Feedback von Lehrerinnen und Lehrern |
| Leistungsüberprüfung & Leistungsbewertung: | <ul style="list-style-type: none">schriftliche Abgaben, eventuell online Test Leistungsbewertung entsprechend der Leistungsüberprüfung |



**Internationale Förderklasse (IFK)
& Fit für Mehr-Klasse (FFM)**



Richard-Riemerschmid-Berufskolleg
Das Kölner Berufskolleg für Gestaltung

Einzelquarantäne:

| | |
|---|---|
| Organisatorische Voraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe von Dauerleihgeräten (iPads) |
| Zeitliche Organisation: | <ul style="list-style-type: none"> • Fernunterricht nach Stundenplan mit Aufgaben, die über Teams gestellt werden • Den Schülerinnen und Schülern wird das Material der jeweiligen Stunden per E-Mail oder Teams zur Verfügung gestellt. • Einmal wöchentlich zu einem fest vereinbarten Termin bekommen die Schülerinnen und Schüler bzw. Betreuerinnen und Betreuer Aufgaben in den verschiedenen Fächern zugeschickt. • Für An- und Rückfragen sind die Kolleginnen und Kollegen über die oben genannten Kommunikationswege erreichbar. • Möglichkeit zur individuellen Rücksprache per Videokonferenz gemäß der Stundenplantaktung, sofern technisch möglich |
| Technische Tools: | <ul style="list-style-type: none"> • sofern WLAN-Zugang vorhanden, wird mit Teams gearbeitet, ansonsten mit E-Mail |
| Lehr-Lern-Wege: | <ul style="list-style-type: none"> • vertraute Arbeitsformate (Lernpläne zu einzelnen Lektionen, „Klar & Deutlich“) |
| Lern-Feedback: | <ul style="list-style-type: none"> • Korrektur und Feedback digital über Funktionen der Teams-App |
| Leistungsüberprüfung & Leistungsbewertung: | <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Schülerinnen und Schülern erreichbar sind, werden die abgegebenen Aufgaben entsprechend dem bestehenden Leistungskonzept bewertet. |
| Lockdown: | |
| Zeitliche Organisation: | <ul style="list-style-type: none"> • Fernunterricht nach Stundenplan mit Aufgaben, die über Teams gestellt werden • Den Schülerinnen und Schülern wird das Material der jeweiligen Stunden per E-Mail oder Teams zur Verfügung gestellt. • Einmal wöchentlich zu einem fest vereinbarten Termin bekommen die Schüler*innen bzw. Betreuer*innen Aufgaben in den verschiedenen Fächern zugeschickt. • Für An- und Rückfragen sind die Kolleginnen und Kollegen über die oben genannten Kommunikationswege erreichbar. • Möglichkeit zur individuellen Rücksprache per Videokonferenz gemäß der Stundenplantaktung, sofern technisch möglich |
| Technische Tools: | <ul style="list-style-type: none"> • sofern WLAN-Zugang vorhanden, wird mit Teams gearbeitet, ansonsten mit E-Mail |
| Lehr-Lern-Wege: | <ul style="list-style-type: none"> • vertraute Arbeitsformate (Lernpläne zu einzelnen Lektionen, „Klar & Deutlich“) |
| Lern-Feedback: | <ul style="list-style-type: none"> • Korrektur und Feedback digital über Funktionen der Teams-App |
| Leistungsüberprüfung & Leistungsbewertung: | <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Schülerinnen und Schüler erreichbar sind, werden die abgegebenen Aufgaben entsprechend dem bestehenden Leistungskonzept bewertet. |



Berufliches Gymnasium (GTA + AHR)



Richard - Riemerschmid - Berufskolleg
Das Kölner Berufskolleg für Gestaltung

Einzelquarantäne:

| | |
|---|---|
| Organisatorische Voraussetzungen: | |
| Zeitliche Organisation: | <ul style="list-style-type: none"> Absente Schülerinnen und Schüler haben gemeinsam mit den Präsenz-Schülerinnen und -Schülern Unterricht und werden per Videokonferenz in den Unterricht zugeschaltet. Das Arbeitsmaterial liegt zudem digital bereit. Wenn das Zuschalten aus technischen Gründen nicht möglich ist, werden die betreffenden Schülerinnen und Schüler zu einem anderen Zeitpunkt betreut. Es werden klare und einheitliche Kommunikationswege zwischen Klassen und Lehrkräften vereinbart. Diese können jedoch von Fach zu Fach variieren. Die Kommunikation ist jedoch auf die im Folgenden aufgeführten Tools zu beschränken. |
| Technische Tools: | <ul style="list-style-type: none"> Teams (Videokonferenzen, Unterrichtsmaterial) Moodle (Unterrichtsmaterial) Telefon, E-Mail, Kiks App Weitere, vom Land NRW und vom Schulträger, der Stadt Köln, nicht freigegebenen Plattformen sind zu vermeiden. |
| Lehr-Lern-Feedback: | <ul style="list-style-type: none"> Individuelles Feedback der Lehrerinnen und Lehrer Rückmeldung mündlich, über eine Videokonferenz oder ein Telefonat Rückmeldung digital über ein aufgenommenes Video Rückmeldung schriftlich, per Mail, Teams oder Moodle Die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler wird innerhalb von 14 Tagen sichergestellt. |
| Lehr-Lern-Wege: | <ul style="list-style-type: none"> z.B. Lern-Inhalte, Materialien zum üben/Erarbeiten, Materialien zur Selbstkontrolle, Muster-Lösungen, Leistungsbewertungsbögen, individuelles Lehrer-Feedback Material zur Selbstkontrolle wird über Moodle bzw. Teams zur Verfügung gestellt Die erteilten Arbeitsaufträge sollten eher längerfristig (z.B. wochenweise) als tageweise gestellt werden. Hierbei ist auf die Übersichtlichkeit achten. Arbeitsaufträge werden in eine zur Verfügung gestellte digitale Liste eingetragen, damit die Schülerinnen und Schüler einen zentralen Ort einsehen können, an dem ersichtlich ist, welche Aufgaben bis wann erledigt werden müssen. Es ist eine Transparenz über die Aufgaben, Abgabetermine, Pflicht- und Zusatzaufgaben zu schaffen - so, dass Schülerinnen und Schüler es ohne Hilfe daheim verstehen und erledigen können. |
| Leistungsüberprüfung & Leistungsbewertung: | <ul style="list-style-type: none"> Bei Einzel-Quarantäne sollen die Klausuren in der Schule nachgeschrieben werden. |
| Lockdown: | |
| Zeitliche Organisation: | <ul style="list-style-type: none"> Im Falle eines Lockdowns werden die Videokonferenzen nach dem Stundenplanraster abgehalten. Empfohlen sind max. 60 Minuten Videokonferenz pro Fach, damit die Schülerinnen und Schüler 30 Minuten für die Vor- und Nachbereitung der Videokonferenz haben. Wenn Schülerinnen und Schüler „Übungsaufgaben“ zur selbstständigen Erarbeitung erhalten, ist die Lehrkraft für mögliche Fragen über eine Videokonferenz erreichbar. Es werden klare und einheitliche Kommunikationswege zwischen Klassen und Lehrkräften vereinbart. Diese können jedoch von Fach zu Fach variieren. Die Kommunikation ist jedoch auf die im Folgenden aufgeführten Tools zu beschränken. |
| Technische Tools: | <ul style="list-style-type: none"> Teams (Videokonferenzen, Unterrichtsmaterial) Moodle (Unterrichtsmaterial) Telefon, E-Mail, Kiks App Weitere, vom Land NRW und vom Schulträger, der Stadt Köln, nicht freigegebenen Plattformen sind zu vermeiden. |



| | |
|---|--|
| Lehr-Lern-Wege: | <ul style="list-style-type: none">• Lern-Inhalte und Materialien zum üben Erarbeiten, Materialien zur Selbstkontrolle, Muster-Lösungen, Leistungsbewertungsbögen werden über Moodle bzw. Teams zur Verfügung gestellt.• Material zur Selbstkontrolle wird über Moodle bzw. Teams zur Verfügung gestellt.• Die erteilten Arbeitsaufträge sollten eher längerfristig (z.B. wochenweise) als tageweise gestellt werden. Hierbei ist auf die Übersichtlichkeit achten.• Arbeitsaufträge werden in eine zur Verfügung gestellte digitale Liste eintragen, damit die Schülerinnen und Schüler einen zentralen Ort einsehen können, an dem ersichtlich ist, welche Aufgaben erledigt werden müssen.• Es ist eine Transparenz über die Aufgaben, Abgabetermine, Pflicht- und Zusatzaufgaben zu schaffen - so, dass Schülerinnen und Schüler es ohne Hilfe daheim verstehen und erledigen können. |
| Lern-Feedback: | <ul style="list-style-type: none">• Individuelles Feedback der Lehrerinnen und Lehrer• Rückmeldung mündlich, über eine Videokonferenz oder ein Telefonat• Rückmeldung digital über ein aufgenommenes Video• Rückmeldung schriftlich, per E-Mail, Teams oder Moodle• Die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler wird innerhalb von 14 Tagen sichergestellt. |
| Leistungsüberprüfung & Leistungsbewertung: | <ul style="list-style-type: none">• digitale Klausuren• digitale Abgaben• Aktivitäten und Anwesenheit bei Videokonferenzen bzw. Chats. (Um die Schülerinnen und Schüler-Anwesenheit nachvollziehen zu können, schalten die Schülerinnen und Schüler die Kamera ihres Endgerätes an.)• Abgabe der eingeforderten Aufgaben.• Individuelles Feedback der Lehrerinnen und Lehrer gemäß Leistungskonzept. |